

NEUERSCHEINUNG

Anna Palinski: „Das Erlebte hat mich aufrecht stehend gemacht!“

Die Autorin (1967 in Güstrow geboren) erzählt ihre eigene Geschichte, – die Geschichte einer Frau, die trotz aller Widrigkeiten nicht aufgibt und letztlich ihr Leben zurückgewinnt. Ein Buch, das Frauen in ausweglos erscheinender Situation Mut machen kann.

Zum Inhalt:

Aus einem behüteten Elternhaus hinein in die große weite Welt. Allein, knapp an Geld, ohne Wohnung, ohne Arbeit versucht Anne 1987 in Ostberlin Fuß zu fassen. Es gelingt ihr, einen Job zu finden und gleichzeitig eine große Liebe.

Das junge Paar will die DDR verlassen, doch statt dessen landen beide im Stasi-Gefängnis. Getrennt voneinander beginnt für sie eine Zerreißprobe, die oft bis an ihre menschlichen Grenzen geht. Dank ihrer West-Freunde Thomas und Anouk, die mit großem Aufwand an der Freilassung beteiligt gewesen sind, können sie schließlich ausreisen und haben einen guten Start in Hamburg, finden schnell eine Arbeit, eine Wohnung und gewöhnen sich an ihre neue Umgebung.

Doch Anne gerät erneut in ein Gefängnis, – ein Gefängnis, das Pieter mit seiner rasenden Eifersucht und fanatischem Kontrollzwang ihr bereitet. Er beobachtet Anne, wenn sie zur Arbeit geht, holt sie von der Arbeit ab, versucht jeden Schritt zu analysieren und Anne muss Rechenschaft ablegen, wo sie war, mit wem sie spricht, was sie denkt.

Nach der Grenzöffnung 1989 gibt es zu Weihnachten ein glückliches Wiedersehen mit Annes Eltern und Geschwistern. Auch beruflich kann Anne die ersten Erfolge verbuchen. Aber das Zusammenleben mit dem despotischen Pieter macht sie krank. Sie traut sich nicht, andere Menschen um Hilfe zu bitten und zieht sich ganz in sich selbst zurück. Nur in ihren Träumen findet sie Ermutigung und Halt, um zu überleben.

Ein Jahr später eskaliert die Situation. Nach einer ehelichen Vergewaltigung hat Anne plötzlich ein Messer an der Kehle. Es folgen Wochen in Trance, mit Würgemalen am Hals, blauen Flecken am Körper sowie einem Einstich über dem Brustbein. Anne kann bei einer Freundin unterschlüpfen und will mit Pieter brechen. Sie zeigt ihn bei der Polizei an. Doch die Polizei kann nichts machen: Es ist noch nicht „genug“ passiert ...

Pieter ist zerknirscht, er zeigt Reue und fleht Anne an, zu ihm zurückzukommen. Sie glaubt ihm, nur um einige Wochen später zu erkennen, dass Pieter sich nicht geändert hat. Er übernimmt wieder die Kontrolle über Anne und droht ihr mit funkelnden Augen: „... das nächste Mal mach' ich es so, dass keiner etwas mitkriegt und du nicht mehr zum Arzt rennen kannst!“

Ein Jahr der Tränen, der Angst und der Verzweiflung beginnt, immer dicht am Rand der Selbsterstörung. Nur Pieter blüht auf. Und finanziell geht es ihnen gut: ein zweites Auto, Urlaubsplanung ... Nach Außen scheint alles perfekt, nur in Anne ist es schwarz wie die Nacht. Leben oder Sterben... Kämpfen oder Ergeben...



Anna Palinski
Mein Leben gehört mir
Geschichte einer Befreiung

Pomaska-Brand-Verlag
256 Seiten, kart., 14,80 EUR
ISBN 978-3-935937-83-2